



2008



ATLANTIS

Hidden Histories – New Identities

EU-Förderung: Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsmaßnahmen)
Fördersumme: 188.697 Euro (49,89 Prozent)

Gesamtvolumen: 378.190 Euro
Gesamtdauer: August 2008 – Januar 2010

Mit dem Fall des Eisernen Vorhangs 1989 endete die Teilung Europas. 44 Jahre nach den Konferenzen von Jalta und Potsdam wurde die Rückkehr nach Europa zunächst auf beiden Seiten euphorisch begrüßt. Doch schnell reifte die Erkenntnis, dass diese Rückkehr, oder vielmehr die Integration in die Europäische Union, kein leichter Prozess wird. *ATLANTIS: Hidden Histories – New Identities. European Art 20 Years after the Iron Curtain* nimmt die Entwicklungen der vergangenen 20 Jahre auf und sucht an den Grenzen Europas nach Spuren, Geschichten, politischen Vorstellungen und neuen Identitäten. Identitäten, die sich nach 44 Jahren europäischer Teilung unterschiedlicher politischer und wirtschaftlicher Systeme erst wieder neu bilden.

Mit künstlerischen Mitteln wurden die Themen Demokratie und soziales Zusammenleben in Europa untersucht. Entlang des Verlaufs der früheren Grenzen fanden mit Partnern in Deutschland, der Slowakischen Republik, Bulgarien und Griechenland Ausstellungsprojekte statt. Künstler spürten den klassischen Ideen der Demokratie nach, diskutierten unterschiedliche Ansätze und reflektierten ihre Zukunft. Alle Partner waren 2009 während der Kunstbiennale in Venedig und stellten die Arbeit des Projektes einem breiten kunstinteressierten internationalen Publikum vor. Die inhaltliche und künstlerische Zusammenarbeit wurde weiter durch drei Konferenzen gestärkt. Künstlerische Entwicklungen vor und nach dem Fall des Eisernen Vorhangs, die Tradition der Form und des Widerstands, die gegenwärtige Situation der Künstler und ihre Herausforderungen wurden auch auf theoretischer Ebene behandelt. Die geführten Debatten wurden ebenso in einer gemeinsamen Publikation veröffentlicht, wie Dokumentationen jedes einzelnen Ausstellungsprojekts.

Die Auseinandersetzung mit den Entwicklungen seit dem Fall der Berliner Mauer bietet Europa nicht nur Anregungen für einen zeitgemäßen Umgang mit seinem jüngsten historischen Erbe, sondern auch Orientierung auf der Suche nach gemeinsamer kultureller Identität. *ATLANTIS: Hidden Histories – New Identities. European Art 20 Years after the Iron Curtain* will mit den Methoden künstlerischer Annäherung und Erforschung, Bearbeitung und Weiterentwicklung den Blick für andere Wesenheiten weiten, die die Politik nicht benennen kann.

Bildrechte: Roland Horn; Space Gallery

21. Dezember 2009
 © CCP Germany

KONTAKT

Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg
 Dortustraße 52
 14467 Potsdam (Brandenburg)

Tel 0331 / 20 05 78-0
 Fax 0331 / 20 05 78-20

organisation@boell-brandenburg.de
www.boell-brandenburg.de

Projektkoordination

- [Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg](#), Potsdam (DE)

Mitorganisatoren

[Rohkunstbau](#), Potsdam (DE)
[Art Today Association](#), Plovdiv (BG)
[Artbox Arts Management](#), Thessaloniki (GR)
[Space Gallery](#), Bratislava (SK)

Weitere Informationen

www.atlantisprojects.eu

